

**Produktname: DAPK2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe01894**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 43 kDa; Observed MW: 43 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DAPK2
<b>Alternative Namen</b>	DAPK2; Death-associated protein kinase 2; DAP kinase 2; DAP-kinase-related protein 1; DRP-1
<b>Gen-ID</b>	23604
<b>SwissProt ID</b>	Q9UIK4
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen DAPK2

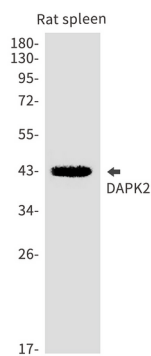
**Hintergrund**

Calcium/Calmodulin-abhängige Serin/Threonin-Kinase, die an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt ist, welche Zellüberleben, Apoptose und Autophagie auslösen. Sie reguliert sowohl Typ-I-apoptotische als auch Typ-II-autophagische Zelltodsignale, abhängig vom zellulären Kontext. Erstere ist Caspase-abhängig, letztere Caspase-unabhängig und durch die Akkumulation autophagischer Vesikel gekennzeichnet. Sie wirkt als Mediator der Anoikis und als Suppressor des  $\beta$ -Catenin-abhängigen, verankerungsunabhängigen Wachstums maligner Epithelzellen. Möglicherweise spielt sie eine Rolle bei der Granulozytenreifung (PubMed:17347302). Sie reguliert die Granulozytenmotilität durch Kontrolle der Zellausbreitung und -polarisation (PubMed:24163421).

## Forschungsbereich

Zellbiologie

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von DAPK2 in Rattenmilzlysaten unter Verwendung eines DAPK2-Antikörpers.